

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1) - Seminarprotokoll

Seminarprotokoll

PS: „Einführung in die Geschichtsphilosophie“

Dozentin: Peggy H. Breitenstein, M.A.

Thema: Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1)

Vorlesung über die Philosophie der Weltgeschichte

(Seiten: 28 – 33; 61 – 63; 74 – 78)

Protokoll vom 22.06.06

Protokollantin: Katrin Lucke

Berufsbegleitende Weiterbildung

Lehramt an Mittelschulen

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1) - Seminarprotokoll

[Dozentin:] Biografische Einführung zu Georg Wilhelm Friedrich Hegel

geboren: 1770 in Stuttgart

gestorben 1831 in Berlin

pietistisches Elternhaus

1788 Stipendiat am Tübinger Stift

traf dort unter anderem auf Hölderlin – Freundschaft entwickelt

studierte Theologie, Philosophie, Sprache

1790 Hauslehrer in Bern

1791 Hauslehrer in Frankfurt

1801 Habilitation in Jena; Privatdozent

1805 Professur in Jena

1807 erstes Hauptwerk: Die Phänomenologie des Geistes

1809 Rektor am Gymnasium in Nürnberg

1812 – 16 zweites Hauptwerk

1816 Professur in Heidelberg

1817 Enzyklopädie der Wissenschaft – diente als Leitfaden für
seine Vorlesung

1818 populäre Vorlesungen an der Uni Berlin:

Philosophie des Rechts

Geschichtsphilosophie

Weltgeschichte

Ästhetik

Religionsphilosophie

viele Vorlesungen erschienen erst nach Hegels Tod in gedruckter Form

(so auch die zur Weltgeschichte)

Geschichtsphilosophische Schriften

1821 §§ 341 – 360 Grundlinie der Philosophie des Rechts

1821/22 – 1830/31 Vorlesung über die Philosophie der Weltgeschichte

(posthum herausgegeben von: 1837 Verein von Freunden des

Verewigten; 1840 Karl Hegel; 1917 Georg Lasson; 1955 Johannes

Hoffmeister)

[1812 – 1816 Wissenschaft der Logik]

Stellung der Weltgeschichte in Hegels System

Weltgeschichte gehört zur Sphäre des objektiven Geistes

Objektiver Geistes = Metapher für menschliche, gesellschaftliche kulturelle
Sphäre

steht der Sphäre der Natur (stumpf, materiell) gegenüber

Sphäre des Geistes überhaupt wird bei Hegel unterteilt in:

subjektiver Geist = innermenschlich

objektiver Geist = zwischenmenschlich, sozial

absolut = wissen vom absoluten, göttlichen

(Folie)

Objektiver Geist

1. Teil: Das abstrakte Recht

nur abstrakt

regelt Verhältnis zu Rechtspersonen

fordert Unterlassungen

2. Teil: Die Moralität

positiv subjektives Moment

positive Selbstbestimmung

nicht nur abstrakte, juristische Personen sondern eigenbestimmte Handlungen

3. Teil Die Sittlichkeit

sozial abgesicherte und sozial gewollte Freiheit

3.1 Abschnitt: Die Familie

familiäre Einheit = wichtiger als Eigenständigkeit

3.2 Abschnitt: Die bürgerliche Gesellschaft

Subjekte wollen eigene Bedürfnisse befriedigen indem sie die
Bedürfnisse anderer befriedigen

System der Bedürfnisse

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1) - Seminarprotokoll

3.3 Abschnitt: Der Staat

3.3.1 Das innere Staatsrecht

(Verfassung)

3.3.2 Das äußere Staatsrecht

(Völkerrecht)

3.3.3 Die Weltgeschichte

(höchstes, absolutes Recht)

zur Textgestaltung:

Einleitung

bietet Begriff der Weltgeschichte
wodurch, woran sich Geist verwirklicht
Verlauf

posthum herausgegeben

in Meiner-Ausgabe (Hoffmeister) Vorlesungsmanuskripte Hegels kursiv gedruckt
Mit- und Nachschriften der Studenten standard gedruckt

Text: 1830/31 letzte Fassung

Nachschriften aber von 1822 / 23

kritische Ausgaben dazu sind erschienen: 1995 von Walter Jaeschke herausgegeben die
Vorlesungsmanuskripte; 1996 herausgegeben von Karl Brehmer die Nachschriften (beides
Präsenz SLUB)

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1) - Seminarprotokoll

Referat von Herrn Nebelin:

keine Folien, da dies kein Kindergarten sei

bei Interpretation interessantes Grundproblem entstanden

1. Begriffe vereinfachen – führt zu Missverständnissen
2. mit Hegels Begriffen operieren – führt zu Unverständnis

Referat an Struktur orientiert

1. Leben und Werk im Kontext zu philosophischen Fragen
2. Geschichtsphilosophie
3. kritische Würdigung / Diskussionsgrundlage

Wiederholung der Lebensdaten (Siehe 2ff)

Hegel hat Grundannahme Kants weiterentwickelt

(Kant = Erkenntnistheorie deswegen: Hegel = erkenntnistheoretisch)

für Kant: Erkenntnis subjektiv

transzendente Subjektivität – Welterkenntnis subjektiv

innerhalb der Subjektivität – absoluter Grund

Hegel

geht mittels dialektischen Schritten heran

Bewusstsein = Ort des Absoluten

Staaten = Subjekte der Geschichte

Vorlesung unter Verweis auf Rechtsphilosophie gehalten

Rechtsgeschichte: umfassende Einleitung

- ∞ Was ist Geschichte
- ∞ Gang der Weltgeschichte
- ∞ Geografie
- ∞ Stufe der Entwicklung

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1) - Seminarprotokoll

Weltgeschichte = ursprünglich, reflektiert, reflektierend

ursprünglich = alte Meister

reflektiert, reflektierend = analysierende Geschichte,

Elemente der Nationen als Geschichtsschreibung

- Vernunft beherrscht Welt – in Weltgeschichte wird vernünftig zugegangen
- gegen Zufall in Geschichte – verdeckt Blick aufs Allgemeine
- allgemeine Zweck = Endzweck der Welt (absolut statt endlich)
- Vernunft zur Anwendung bringen
 - ∞ Welt vernünftig strukturieren
 - ∞ Erkenntnismittel
 - ∞ verwirklicht sich in Wirklichkeit
 - ∞ selbstverwirklichend
 - ∞ offenbart sich in Welt
 - ∞ Verweis auf andere Teilgebiete der Philosophie
 - ∞ Vernunft in Weltgeschichte – Weltgeschichte = Nachweis der Vernunft
 - ∞ Vernunft göttlich gedacht
 - ∞ Ergebnis = Totalität der Betrachtung
 - ∞ konkrete geistige Prinzip der Völker und Geschichte
 - ∞ Akteur / Individuum = Weltgeist

Geschichte = konkreteste aller Gegenstände

- ∞ notwendige Entwicklung offenbart
- ∞ Stufenfolge der Völker
 - ∞ ein dominantes Volk
 - ∞ andere Völker peripher
 - ∞ 4 Stufen (nur 3 im Text dargestellt)
 - ∞ 1. Stufe Orient = keine Freiheit, Recht untersteht der Willkür
 - ∞ 2. /3. Stufe Griechen und Römer bis Untergang des römischen Reiches
 - ∞ 4. Stufe Germanen = durch Christentum zur Freiheit geführt

Völker = Abbilder der Vernunft

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1) - Seminarprotokoll

Sinn der Geschichte:

Fortschritt im Bewusstsein der Freiheit
Verrechtlichung der Freiheit
funktionales Ziel
Weltgeist = Substanz der Geschichte
verknüpft Entwicklungsprozess der Stufen mit Weltgeist
Weltgeist soll Selbstbewusstsein erlangen
Stufenentwicklung der Völker notwendig
wer: Vernunft, Individuum, Weltgeist
wie: Entwicklungsvorgang

Diskurs:

Wie ist es mit Subjektivität?

Substantielles erkennen Zweck
(gegen Kant)
mehr als Subjektiv sein
allgemeine Aussagen
Philosophie nicht subjektiv

grundsätzliches Problem

Polemik
Warum ist es so in Geschichte?
Menschen entwerfen Ideale
 Ideale = subjektiv
 entsprechen Wünschen und Vorstellungen

ABER: Ideale der Vernunft

hier sei Zufall vorhanden
Idee = Vernunft selbst
Philosophie hat Aufgabe, dass Welt so ist, wie sie sein soll = idealer Zustand
Weltgeschichte = Plan der Vorsehung
Vernunft = Gott selbst
 Bindeelement zwischen göttlicher und menschlicher Sphäre

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1) - Seminarprotokoll

Trost = Ersatz für Übel, was nicht hätte geschehen sollen

Philosophie ist kein Trost

Weltgeschichte

Was ist Leiden?

Vernunft

Wie leiden?

Stufenentwicklung

dominante Völker

Endzweck = Freiheit (Prozess nicht deutlich)

Vernunft = Triebkraft des gesamten Prozesses

handelnde Subjekten = primär Volk

= sekundär Mensch

Geschichtswissenschaft des 19. Jahrhunderts = Leitwissenschaft

bestimmt Maßstäbe und Terminologie

Ist Hegel empirisch? Ist jemand, der Völker ausblendet empirisch?

Werk nimmt Zwitterstellung ein

Vernunft

Religion

Was ist Gott?

Personal?

Inpersonal?

Universalistischer Ansatz ?

Fortschrittsprognose?

Zukunftsprognose?

Was kommt nach dem germanischen Volk?

Vollendung der Geschichte?

Erkenntnisproblem Hegels?

Hegel verantwortlich für deutschen Untertanenstaat?

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1) - Seminarprotokoll

Dozentin:

keine Rechtsgeschichte! Rechtsphilosophie! Recht nicht historisch betrachtet!

Subjektivismusvorwurf gegen Kant = Diskussion

Referent:

Frage der Methodik

Kant will überwinden = Vorwurf von Hegel

mit idealistischer Position näher an Geschichte

Distanz des Subjektivismus = Kritik an Kant

Studentin:

Spekulation – vorherige Völker kein Weltgeist?

erst durch Hegel bewusst?

Volk sieht sich als Endpunkt an !?! - Folgen?

Weltreich – Ideologie = Hegel Schuld?

Referent:

Repressionen eher legitimierbar durch Hegel

spätere fatale Ideologie darauf rückführbar

Dozentin

Weltgeist geht als Fackel von Volk zu Volk

jeder nur einmal in der Hand

Referent:

Problem: in Antike und Frühmittelalter verhaftet

4 Stufen

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1) - Seminarprotokoll

bis zur 3. Stufe Antike, Ende Römisches Reich, dann Frühmittelalter /
Christianisierung

Dozentin:

Fortschritt im Bewusstsein der Freiheit – lässt sich interpretieren als Entwicklung, Fortschritt
personale Autonomie und deren institutioneller Sicherung

Referent:

Untergangspunkt = Ausgangspunkt
abgeschlossene Epoche
nur 1 Volk
Hegel Problem mit Empirie

Dozentin:

andere Gewichtung zwischen Rechtsphilosophie und Grundlagen der Weltgeschichte
Weltgeschichte = Legitimation des Krieges
treibt Geschichte voran
anders gewichtet in Philosophie der Weltgeschichte

Personifizierung der Vernunft

Prinzip, das sich in Geschichte durchsetzt
subjektives Prinzip (weil Mensch Vernunft hat, kann er Vernunft der Geschichte
erkennen)
Vorwurf analytisch orientierter Philosophie: Zirkelschluss
Prinzip der Vernunft in Geschichte setzt voraus, dass Geschichte vernünftig verläuft

Studentin:

Problem mit Freiheit einzelner Menschen
Individuen runtergeredet
Freiheit höchstes Ziel
wie, wenn nur ein dominantes Volk?

Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1) - Seminarprotokoll

Referent:

Freiheit im Sinne von Gleichheit
anderer Freiheitsbegriff
Expansion des Weltgeistes
individuelle Freiheit kollidiert mit modernen Verständnis
Menschen nicht von Bedeutung
Volk ist wichtig
Ebene des Kollektivs – Völker = Subjekt in Geschichte

Dozentin:

Wie ist individuelle Freiheit mit historischer Rolle des Volkes / Staates vereinbar?
Subjektives Bewusstsein der Freiheit
Idee in Institutionen beschreibt Sphäre in Gesellschaft
Idee der Freiheit mit Aufkommen des Christentums eingesetzt, aber nicht erreicht
Hegel empirisch?

Referent:

Hegel erhebt den Anspruch darauf
ist kritisch gegenüber alten Geschichtsschreibern

Dozentin:

Leitfragen zur Textanalyse weniger anwendbar
bei Kant und Hegel – Geschichte zunehmend weniger empirisch, Erklärungen nicht durch
ökonomische Theorien, oder Erkenntnisse anderer Wissenschaften fundiert
Wegfall der Ökonomie und Technik
Geschichte heißt politische Geschichte
wenn heute Argumente gegen Geschichtsphilosophie, dann insbesondere gegen Hegel